

**Program - Festkonzert zum 20jährigen
Bestehen des Westsächsischen Chorverbandes e.V.**

am 28. August 2011 auf dem Domhof in Zwickau

Als Dachverband organisierten schon Konzerte im:



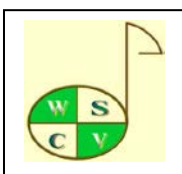
Tierpark Hirschfeld



auf Schloß Blankenhain



und in der Neuen Welt



**und heute auf dem Domhof in Zwickau
- allen Chören und den Zuhörern – Viel Vergnügen**

Vokalensemble Schwanenschloß – Steffen Klaumünzner

Das *Vokalensemble Schwanenschloß Zwickau* existiert in dieser Form und mit diesem Namen seit dem Frühjahr 2001. Im Chor singen derzeit ehemalige und aktuelle Sängerinnen des **Kinder- und Jugendchores** und vereinzelt auch "Seiteneinsteigerinnen". Alle musikalischen Bereiche und Stilepochen bilden das Repertoire dieses Kammerchores. Die Mitglieder -Schüler, Studenten und Berufstätige- stammen alle aus Zwickau und Umgebung, wohnen aber inzwischen nicht mehr alle hier. Sie treffen sich jährlich zu 10-12 Probenphasen.

Regionale und überregionale Konzerte stehen ebenso im Terminkalender wie die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, die die Frauen immer erfolgreich abschließen konnten und Diplome, Preise und Sonderpreise mit nach Hause nahmen.

Der Chor ist u.a. als Preisträger des Sächsischen Chorwettbewerbes und des Harmonie-Festivals in Limburg, Teilnehmer des Bundeschorwettbewerbes, Categoriesieger beim Internationalen Robert-Schumann-Schumann Wettbewerb in Zwickau und dem Internationalen Orlando di Lasso Wettbewerb in Camerino/Italien nicht nur nationaler und internationaler Werbeträger des gesamten Schwanenschloß-Chorensembles, sondern auch Motivation an sich für die jüngeren Chorsängerinnen, ihm angehören zu wollen.



Unser Programm für Sie:

Der Käfer und die Blume
(Wenzel Heinrich Veit)

Loch Lomond
(aus Schottland)

In einem kühlen Grunde
(Felix Glück)



Zum Tanze da geht ein Mädal
(aus Schweden)

Ride to chariot
(Negro-Spiritual)

Kein schöner Land
(Anton Wilhelm von Zuccalmaglio)



MERACANTE – der Chor des Meeraner Bürgervereins – Helko Kühne



Unser Programm:

- | | | |
|----------------------------------|---|--|
| <i>Fröhlicher Landmann</i> | - | <i>Komposition: R. Schumann; Bearbeitung: Helko Kühne</i> |
| <i>Erzgebirgische Musikanten</i> | - | <i>Volkslied; Bearbeitung K. Tittel</i> |
| <i>Die Leineweber</i> | - | <i>Volkslied; Bearbeitung Helko Kühne</i> |
| <i>Aber bitte mit Sahne</i> | - | <i>Text: E. Hachfeld; Komposition: Udo Jürgens;
Bearbeitung: Helko Kühne</i> |
| <i>Erile</i> | - | <i>Text und Komposition: afrikanisch; Bearbeitung: H. Enig</i> |

Einiges über uns:

- Gründung des Chores am 13. 10. 1992 mit 18 Sangesfreudigen
- Chorleiter damals: Herr Zienert (bis zum 11. 7. 1995)
- vom 1. 9. 1995 bis zum 14. 10. 2000 sangen wir unter der Leitung von Katrin Storm
- seit dem 14. 10. 2000 leitet uns **Helko Kühne**
- zur Zeit besteht unser Chor aus 56 Sängerinnen und Sängern
- unser Repertoire reicht von geistlichen Liedern über Volkslieder bis hin zu neuerer Musik
- mit der "**Singgemeinschaft Lörrach 1974 e.V./ Baden**" verbindet uns seit 1994 eine enge Partnerschaft



Wir singen gern zu den Adventskonzerten im Leipziger Gewandhaus – dies ist immer ein Erlebnis!

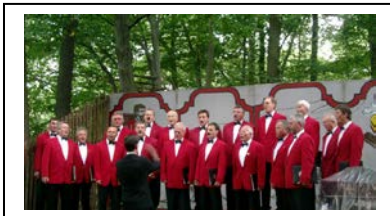
Liederkranz 1843 Zwickau- Nico Nebe



Über 167 Jahren gibt es den Liederkranz Zwickau. Ist ja klar – von 1843 bis 2011. Gegründet wurde er von Handwerkern und Gewerbetreibenden der Stadt, heute kann jeder mitsingen. Altersmäßig geht es „bunt“ zu – von 25 bis 85 Jahren ist alles vertreten.

Der Liederkranz 1843 Zwickau – hier bei einem Auftritt in der Neuen Welt, ist regelmäßig in Zwickau und Umgebung zu hören.

Die Ausgestaltung privater Feiern gehört zum guten Ton im Liederkranz.



Der Liederkranz Zwickau ist seit einigen Jahren auch Organisator für das Waldparksingen in Weißenborn. Eine Tradition in der Stadt Zwickau wurde damit am Leben erhalten und jedes Jahr unterhalten im Sommer die verschiedensten Chöre ihr Publikum.

Das Programm für heute:

Vivat musica
(Piotr Janczak)

Vom Bauer und den Tauben
(Satz: Wolfgang Horlbeck)

Trinklied
(Gottfried Glöckner)

Bleibt noch zusammen
(Gottfried Glöckner)

In Junkers Kneipe
(Satz: Franz Surges)

In ging emol spaziere
(Satz: Nico Nebe)

CANTARIA – der Frauenchor KKH „Rudolf Virchow“ Glauchau – Helko Kühne

Wir singen heute für Sie:



Wahre Freundschaft
(Volkslied; Bearbeitung: Helko Kühne)

Unsere Heimat
(Text: H. Keller; Komposition:
H. Naumilkat; Bearbeitung: H. Kühne)

Der Mann im Mond
(Text und Komposition: T. Künzel – der von den Prinzen -; Bearbeitung: W. Raschke)

Russisches Medley
(russische Volkslieder; Bearbeitung: Helko Kühne)

I woll follow him (Text: J. Plante; Komposition: J.W. Stole; Bearbeitung: H. Baumann)



Der Frauenchor wurde im Jahre 1970 im Kreiskrankenhaus Glauchau durch unseren ersten Chorleiter, Kurt Schubert aus Hohenstein-Ernstthal, ins Leben gerufen. Er leitete den Chor 25 Jahre und war entscheidend an der guten Klangkultur, die der Chor erreicht hat, beteiligt. Seit 1996 leitet Irmgard Paproth aus Waldenburg den Chor, der deutsches und internationales Volks- und Kunstliedgut pflegt und auch nezeitliches Liedgut zu Gehör bringt.

In den 36 Jahren seines Bestehens hat sich der Frauenchor einen Namen gemacht, der im Zusammenhang mit den besten Chören des Landkreises Chemnitzer Land genannt wird. Die Ergebnisse sind auch auf zwei CD-Einspielungen zu finden.

Unser Chor besteht aus 23 Sängerinnen, die aus verschiedenen Berufen kommen. Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, regelmäßig auf den Stationen des Krankenhauses Glauchau zu singen und darüber hinaus Chorkonzerte für die Bevölkerung der Stadt und des Landkreises zu veranstalten. Zu einer festen Tradition sind die Frühlingskonzerte des Chores geworden oder die vorweihnachtlichen Konzerte im Krankenhaus Glauchau und in den Senioren- und Altenheimen. Die gute Mischung aus jungen und reifen Frauenstimmen sorgt für den harmonischen Klang des Chores, der sich gern durch ein paar frische Stimmen ergänzen ließe. Voraussetzung sind Lust zum Singen und regelmäßige Teilnahme an den Proben, also auch ein gewisses Maß an Disziplin.

Zwickauer Singekreis – Dr. Gerd Stiehler



Hervorgegangen ist das renommierte, über 45 Mitglieder zählende Laienensemble aus dem Lehrerchor der Stadt Zwickau, formierte sich aber im Jahr 1991 als „Zwickauer Singekreis“ neu. Der Chor wird von Dr. Gerd Stiehler geleitet. Vorsitzender des Chorvorstandes ist Hans Tauscher. Das Repertoire des Chores ist sehr umfang- und abwechslungsreich. Neben Volksliedern in anspruchsvollen Sätzen umfasst es bedeutende Werke ernster und heiterer Chorliteratur von der Renaissance bis zur Gegenwart, ebenso wie Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken. Einen hörenden Eindruck vermitteln die 1999 und 2004 produzierten zwei CDs. Jährlich gibt der Chor ca. 15 Konzerte in Kultureinrichtungen, Museen, in Kirchen, bei Ausstellungseröffnungen, in Pflege- und Seniorenheimen.

Vielen Zwickauern wird der Chor aber vor allem durch das jährliche Adventssingen in der Planitzer Lukaskirche, durch seine regelmäßige Mitwirkung bei der Erzgebirgsweihnacht in der „Neuen Welt“ oder auch durch gemeinsame Konzerte mit der Vogtlandphilharmonie, dem Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums und den Chören des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums bekannt sein.

Konzertreisen führten ihn nach Hamburg, Mönchengladbach, Wien und Meran, wo er mit befreundeten Chören Konzerte gestaltete. 1998 erhielt das Ensemble als bester teilnehmender Chor den Wanderpokal des Westsächsischen Chorverbandes e.V. Zum 3. Internationalen Chorwettbewerb "Isola del Sole" in Grado (Italien) wurde der Chor mit einem silbernen Diplom geehrt.

Für Chorleiter Gerd Stiehler, der seit nunmehr 17 Jahren das Profil des Chores prägt, ist der Singekreis eine wichtige Konstante in seinem Leben geworden. Trotz seines beruflichen Engagements ist ihm die gemeinsame Freude am Singen zur Herzenssache geworden. Die stabil hohe künstlerische Qualität verdankt der Chor aber auch einigen prominenten Zwickauern, die, selbst im Chor singend, den Chorleiter bei der künstlerischen Arbeit unterstützen. So werden Stimmgruppen- und Registerproben, chorische Stimmbildung und Klavierbegleitungen seit vielen Jahren von Rita und Rolf Moser, Annett Stiehler, Karl-Heinz Löbner, Rosemarie Thiers, Bernd Sattler, Christine Allert und Helga Kerzig sachkundig geführt.



Heute haben wir für Sie dieses Programm ausgewählt:

Vanatis vanitatum (J.P. Sweelinck)

Hab oft im Kreise der Lieben

Kum Geselle min (Carl Orff)

O, occhi manz mia (Orlando di Lasso – italienisches Madrigal)

Horch, was kommt von draußen rein (Volkslied; Satz: Rolf Lukowsky)

Moskau bei Nacht

Schwanenschloß-Kinderchor Zwickau – Steffen Klaumünzner

Der *Schwanenschloß Kinderchor Zwickau* ist der traditionsreichste Chor des Chorensembles des *Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores Zwickau*. In diesem Chor treffen sich Kinder und Jugendliche der Klassen 4 bis 9 zur wöchentlich 90 minütigen Probe. Neben der Mitwirkung bei den choreigenen **Konzertreihen**, die jährlichen Weihnachts- und Sommerkonzerte und das 2jährlich stattfindende Frühlings- bzw. Geistliche Konzert, stehen die verschiedensten Anlässe im Konzert- und Auftrittstermin- kalender des Chores. Kleinere Auftritte - vor allem in der Adventszeit - gehören genau so dazu wie Produktionen für Rundfunk und Fernsehen oder das Theater in Zwickau. Mitwirkung bei Mozarts "Zauberflöte", bei "Tosca", "Carmen" und bei "Gräfin Mariza" oder der "Carmina burana" und der "Matthäus-Passion" waren einige der Höhepunkte im Leben des Chores.

Regelmäßige Reisen in Probenlager, zu Wettbewerben oder zu Konzerten ins In- und Ausland machten den Chor, weit über Zwickaus Grenzen bekannt. Beispielsweise konnte man die Lieder des *Kinderchores* schon in Prag und Warschau, Wolgograd und Kiew, an der italienischen Adria oder in Grenoble und Lyon hören.

Das Repertoire des Chores umfasst alle Genres, ohne Spezialisierung und vermittelt neben Fähigkeiten, den der dem mehrstimmigen Gesang in seinen verschiedensten Formen schult, auch erste Grundlagen der Interpretation- und Aufführungspraxen.



Wir singen gern im Kinderfreizeitzentrum
oder in der Stadthalle Wilkau-Haßlau

- aber natürlich auch gern in den Stadthallen
Zwickau und Regensburg mit Andre Rieu!

Und heute hören Sie von uns:

Musikantenkanon
(Jens Rohwer)

Anglergeschichte
(Gottfried Glöckner)

Schön Blümelein
(Robert Schumann)

Ein guter Tag
(Thomas Richter)

Viele verachten die edele Musik
(Johann Kaspar Bachhofen)

Tanzen und Springen
(Hans Leo Haßler)

Look at the world
(John Rutter)

Chorvereinigung Sachsenring – Reinhold Stiebert



Seit über fünf Jahrzehnten steht der Name Chorvereinigung Sachsenring Zwickau e.V. für anspruchsvolle Chormusik aus vielen Jahrhunderten und Genres.

Die Sängerinnen und Sänger haben sich seit der Gründung des Chores nicht nur in Zwickau in die Herzen der Liebhaber von Chormusik gesungen. Zahlreiche nationale und internationale Preise sind Ausdruck für die künstlerische Arbeit auf hohem Niveau.

Ob a-cappella oder Chorsinfonik – die Chorvereinigung Sachsenring Zwickau füllt jeden Konzertsaal und erntet immer wieder viel Beifall.



Ein neues Outfit – sieht doch gut aus und macht was her – nur die Herren müssen den alten Anzug wieder anziehen.

Heute singen wir für Sie:

Es sind die alten Weisen

(Hanns Eisler – 1898 – 1962; Text: J.R. Becher; Bearbeitung: Rolf Lukowsky – Reinhold Stiebert)

Wenn alle Brunnlein fließen

(Volkslied aus Schwaben 1543; Text: nach Joh. Ott; Satz Friedrich Silcher)

Der Wächter auf dem Türmlein saß

(Volkslied aus Thüringen; Bearbeitung: Reinhold Stiebert)

- Kammerchor der CVS

Gruß (Wenn zu mein'm Schätzel kommst)

(deutsches Volkslied; Satz Max Reger)

- Kammerchor der CVS

Kumbayah

(Spiritual nach einem afrikanischem Gebet; Satz Reinhold Stiebert)

Lobt mir mein Schätzelein

(finnisches Volkslied; Satz: Reinhold Stiebert)



Frauenchor Reichenbach – Dr. Wolfgang Horlbeck

Am 17.10.1986 trafen sich zum ersten Mal 7 Personen, die Lust und Freude am Singen hatten, um einen Chor zu gründen. Ursprünglich war ein gemischter Chor gedacht, aber mit nur 3 Männern war dies nicht möglich. Daher bildeten wir einen Frauenchor, der zum VEB Renak-Werke Reichenbach gehörte.

Bereits im Laufe des ersten Jahres wuchs er auf 18 Mitglieder an.

Für die musikalische Leitung gewannen wir den Musiker Herrn Peter Iwanow, der uns mit Geduld und Ruhe die "ersten Töne" beibrachte.

Bis zur Übernahme dieser Funktion im Januar 1998 durch Herrn Dr. Wolfgang Horlbeck konnten wir uns mit Herrn Iwanow ein beträchtliches Repertoire, vorrangig im Volksliedbereich, erarbeiten.

Einen nicht unwesentlichen Anteil am Gelingen leistete der Frauenchor Reichenbach im Jahr 2007 bei der Bewerbung der Stadt Reichenbach um den Titel „MDR-Sängerstadt“.

Aktuell sind wir im Besitz des Wanderpokals des Westsächsischen Chorverbandes, der seit 2008 gemeinsam mit dem Musikbund Chemnitz durchgeführt wird. 2008 ersangen wir uns ein goldenes und 2010 ein silbernes Diplom.

Unser Programm für Sie sieht so aus:

<i>Wir lieben sehr im Herzen</i>	Madrigal nach Daniel Friderici (1584-1638)
<i>Fuchs und Igel</i>	Worte: Wilhelm Busch, Musik: Fritz Büttner
<i>Mein Nachbar</i>	russisches Popularlied Worte und Melodie: B.Potemkina; Nachd.: D.Schneider; Satz: W. Horlbeck
<i>Aux Champs-Elyssées</i>	Text und Melodie: Mike Wilsh/ Mike Deighan/Pierre Delonoè; deutsch: H. Bradtke, Satz: W.Horlbeck
<i>Ein ehrenwertes Haus</i>	Udo Jürgens 1974, Text: M. Kunze; Satz: W. Horlbeck



Konzert in der Peter-und-Paul-Kirche in Reichenbach

Liederkranz Hartmannsdorf – Alexander Fischer



Heute singen wir für Sie:

Glück auf, Glück auf

(Text: Bergmannsdorf vor 19700 -
Musik: Volksweise vor 1872)

Es waren zwei Königskinder

(Volkslied; Satz Rolf Lukowsky)

Die drei guten Dinge

(Daniel Friedrich 1614 – Satz: Nach dem Original)

Amanzing grace

(Text: John Newton –
Musik: schottisches Traditional –
Satz: Peter Hammersteen)

The Lord of the dance

(Irisches Traditional –
Satz: Manfred Bühler)

Abschied vom Walde

(Text: J.v.Eichendorff – 1810;
Musik: Felix Mendelssohn-
Bartholdy - 1843
Satz: Nach dem Original)

Im Jahr 2009 konnte der Volkschor „Liederkranz“ Hartmannsdorf sein 145jähriges Jubiläum feiern. Er wurde 1864 als Männerchor gegründet. Momentan singen 7 Männer und 21 Frauen im Chor.

Im Westsächsischen Chorverband ist der „Liederkranz“ Hartmannsdorf der Chor mit den prozentual meisten Sängerinnen und Sängern, die für eine Singetätigkeit von mindestens 50 Jahren die Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes überreicht bekommen konnten. Zwei davon sind Hans Loos und Heinz Steuer. Beide waren als Umsiedler nach Hartmannsdorf gekommen und fanden im Chor reichlich Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und mit den „Einheimischen“ warm zu werden. Im Chor sangen nach dem 2. Weltkrieg dann erst mal wieder die Männer unter sich. Es entstand jedoch in Hartmannsdorf auch bald ein Frauenchor und ab 1955 wurde dann gemeinsam gesungen. Zeitweise hatte der Chor mehr als 60 aktive Mitglieder.

Mit dem jungen Chorleiter Alexander Fischer hat sich die Qualität des Chores enorm verbessert. Das Repertoire wurde erweitert und auch Lieder, die in englisch gesungen werden gehören dazu. Welch Glück, dass sich unter den Chormitgliedern eine Englischlehrerin befindet, die auf exakte Aussprache der Worte achtet.

Gratulation an Hans Loos zum 60jährigen Sängerjubiläum.





Liedertafel Mülsengrund – Helko Kühne



Unser Programm für heute:

Of de Barg
(Text und Komposition: A. Günther
Bearbeitung: A. Henschel)

Großvaters Uhr
(Bearbeitung: Helko Kühne)

Alles macht miet
(Text und Komposition: E. Bauersachs
Bearbeitung: Helko Kühne)

Dr Vugelbeerbaam
(Text und Komposition:
A. M. Schreyer)

Mülsengrundlied
(Text und Komposition: H. Martin
Bearbeitung: Helko Kühne)

17 Sängerinnen und ein Mann (der Chorleiter) bilden die "Liedertafel Mülsengrund" e.V..
Seit über 10 Jahren wird nun schon in **Mülsen** St. Niclas, nahe bei Zwickau, jeden Dienstagabend geprobt.

Trotz der geringen Zahl an Sängerinnen, hat sich der Chor nicht nur im Raum Zwickau einen Ruf erworben, der von viel musikalischer Arbeit und Freude am Singen zeugt.

Konzerte und Auftritte in heimatlichen Gefilden, aber auch bis hin nach Sachsen-Anhalt und Bayern, geben immer wieder Gelegenheit, manchen Zuhörer angenehm zu überraschen.

Das beim vorletzten Wertungssingen des WSCV erreichte "Silberne Diplom", war die schönste Bestätigung für doch oft sehr anstrengende Proben. Aber trotz aller musikalischer Genauigkeit kommen natürlich Gemütlichkeit und Gemeinschaft nicht zu kurz.

Unser Repertoire umfaßt hauptsächlich Erzgebirgs- und Volkslieder in drei- bis vierstimmigen Sätzen, die auch durch unsere Zusammensetzung einen ganz besonderen Klang entwickeln.

Sangesfreudige sind natürlich bei uns immer herzlich willkommen



Jedes Jahr laden wir zum Hutz'nohmd in unsere Vereinshalle ein.

Volkschor Mosel – Ulrich Kies



Unser heutiges Programm:

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| <i>Der Hahn</i> | - | <i>Volkswaise; Bearbeitung Ulrich Kies</i> |
| <i>Es dunkelt schon in der Heide</i> | - | <i>Volkswaise; Bearbeitung Gerhard Lippold</i> |
| <i>Juchhamlasoft</i> | - | <i>Volkswaise; Bearbeitung Ulrich Kies</i> |
| <i>Handwerksburschenlied</i> | - | <i>nach Joseph Haydn; Bearbeitung: Ulrich Kies</i> |
| <i>Klinge Lied, lange nach</i> | - | <i>Komponist: Klaus Ochs</i> |



Mit der Gründung des Volkschores Mosel für über 60 Jahren wurde in dem kleinen Ort an die Traditionen des Moseler Männerchores „Liederkranz“ und „Frohsinn“ angeknüpft, die es bereits um 1860 gab und die während des Dritten Reiches aufgelöst wurden.

Seit über 45 Jahren ist Ulrich Kies, der als Musik- und Deutschlehrer an die Mittelschule Mosel kam, nun schon Chorleiter des Volkschores Mosel, der zwischendurch auch mal Chorvereinigung Crossen/Mosel hies. Aus dieser Zeit gibt es eine heitere Anekdote. Zum Sängertreffen des WSCV in Zwickau-Marienthal führte ein Herr durch das Programm, der mit der hiesigen Geografie nicht so glücklich zurechtkam, weil seine Wiege in den alten Bundesländern stand. Darum verkündete er bei seiner Ansage lauthals: „Und nun, meine Damen und Herren, erleben Sie die Chorgemeinschaft aus Crossen an der Mosel.“



Auch die Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Mosel klappt gut.

Das Repertoire des Volkschores Mosel ist im Kernstück das Volkslied des 19. Jahrhunderts. Es sind aber auch klassische Stücke zu hören und neueres Liedgut. Sauber gearbeitete Stücke, wenn auch einfacher Art, sind das Markenzeichen des Chores. Vieles schreibt Ulrich Kies auf die Möglichkeiten seines Chores um und manchmal – so sollte es auch weiter bleiben – erinnert er sich an Stücke, die er während seiner Tätigkeit beim Schwanenschloß-Kinder- und Jugendchor Zwickau mit den Jungen und Mädchen einstudiert hat. Man sollte es kaum glauben, aber auch beim Volkschor Mosel klingen die gut und kommen beim Publikum an.



MGV Arion Saupersdorf – Helko Kühne



1998 feierte unser Gesangsverein sein 100-jähriges Bestehen. Und auch heute noch treffen sich jeden Donnerstag Abend singfreudige Herren im Gartenlokal "Zur Ameise" in Kirchberg, um unter der musikalischen Fürsorge eines jungen Chorleiters den Männerchorgesang zu pflegen.

Mit 20 Sängern sind wir ein eher kleiner Chor, was aber den tonlichen Qualitäten nicht unbedingt Abbruch bringt. Es verbinden sich langjährige sängerische Erfahrung mit jugendlichem Bemühen, den Gesang nicht zum "Mittel zum Zweck" verkommen zu lassen. Konzerte und Auftritte im Großraum Zwickau und bei unseren Partnerchören bilden immer wieder Höhepunkte im Vereinsleben und bringen erfreuliche Resonanz.

Unsere Kontakte zum "Liederkrantz Tegernsee", "Singvereinigung Seußen", MGV "Cäcilia 1845 Schiefbahn", MGV "1670 Ottenhausen", u.a. und auch zur "Liedertafel Arion 1860 Melbourne" sind nicht nur Grund, sich immer wieder mal zu treffen und zusammen zu musizieren. Sie bringen auch einen regen Austausch von Erfahrungen und musikalischen Eindrücken über den Männergesang in ganz Deutschland und darüber hinaus.

Unser Repertoire umfasst traditionelle Sätze, aber auch Neuere und eigens für den Chor geschriebenes.

Einige Kostproben haben wir für Sie.



Deutsch und frei
(Text und Komposition: A. Günther; Bearbeitung: R. Wagner)

Fein sein
(aus Österreich; Bearbeitung: Helko Kühne)

Aber dich gibt's nur einmal für mich (Text: H. Gudera; Komposition: W. Leykauf/Pit;
Bearbeitung: Helko Kühne)

Dr Tubakl (aus dem Bayrischen; Bearbeitung: B. Notz)

De Muttersproch (Text und Komposition: Helko Kühne)



Belcanto – Nico Nebe



Der Kammerchor „Belcanto“ Zwickau e.V. wurde am 8. Juni 1996, zufällig Robert Schumanns Geburtstag, auf Initiative begeisterter junger Chorsänger gegründet. Nach und nach erhielt der Chor Zuwachs aus den verschiedenen Bundesländern. Deshalb treffen wir uns einmal im Monat zur Wochenendprobe in Zwickau.

Wir konnten bisher bei zahlreichen Auftritten in verschiedenen Kirchen, Schulen und Konzertsälen unser Können unter Beweis stellen. Lohn für die Anstrengungen waren u.a. der 2. Preis beim Sächsischen Chorwettbewerb 1997, ein silbernes Diplom beim Internationalen Robert Schumann Chorwettbewerb 1998, ein goldenes Diplom beim nationalen Mendelssohn - Bartholdy - Chorwettbewerb 1999, ein silbernes Diplom beim 6. Internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda 2000 und eine Silbermedaille beim X. Internationalen „Orlando di Lasso“ Chorwettbewerb in Camerino (Italien).

Unter musikalischer Leitung von Nico Nebe wird das Repertoire gefestigt und erweitert. Dieses umfasst Werke aller chorischen Genre, von klassisch bis modern, vom Volkslied bis hin zum Spiritual. Die Arbeit in größeren Probenintervallen bedingt eine langfristige und gezielte Vorbereitung musikalischer Vorhaben. Diese beinhalten die Teilnahme an nationalen und internationalen Chorwettbewerben sowie die Durchführung von Konzertreisen, wobei Auftritte in der Region zum festen Bestandteil unserer Konzerttätigkeit geworden sind.



Wir beschließen das heutige Festkonzert mit folgendem Programm und hoffen, Ihnen hat es gefallen!

<i>Der Schneider Jahrestag</i>	-	<i>Satz: Rolf Lukowsky</i>
<i>Im schönsten Wiesengrunde</i>	-	<i>Satz: Fritz Höft</i>
<i>Wem der Friede in das Herz gedrungen</i>	-	<i>Jürgen Golle</i>
<i>My Soul's Been Anchored In The Lord</i>	-	<i>Satz: Moses Hogan</i>
<i>COMEDIAN HARMONISTisches</i>	-	<i>Satz: Nico Nebe</i>

